



Dieses Verlangen der Regierung eine Mehrheit finden wird, ist nicht vorauszusetzen.

Der Umwälzung gegenüber dem Vereinsegeß in München.

Am Montag abend sprach in einer sehr stark besuchten Versammlung des liberalen Vereins Frei Münchener Reichstagsabgeordneter Dr. Müller-Meinungen. Redner gab ein Bild von den Schwierigkeiten, die der Verabschiedung des Gesetzes vorausgingen, erläuterte dessen wichtigste Bestimmungen, wobei er die im einzelnen gegen die liberale Partei erhobenen Vorwürfe entkräftete und legte dann im besonderen noch die wesentlichen Verbesserungen dar, die das neue Gesetz gegenüber dem bisherigen bayerischen Vereinsegeß bringt.

Die heutige Versammlung des liberalen Vereins Frei München spricht den liberalen Parteien des Reichstages und ihren Führern und Vertretern, insbesondere auch dem ersten Vorsitzenden des Vereins, Abg. Dr. Müller-Meinungen, die warmsten Dank und vollste Anerkennung für die energische Durchführung der Annahme des Reichsevereinsgesetzes im Reichstage aus.

Der Verein Frei-München ist der weitaus größte liberale Verein, den es hat, er hat gegen 1000 Mitglieder und zählt zu seinen Mitgliedern außer sämtlichen Münchener Abgeordneten die Führer aller liberalen Parteien (Nationalliberalen, Freijünglichen), einschließlich der demokratischen und nationalsozialistischen Parteien, deren anwesende Mitglieder sich ebenfalls obiger Resolution angeschlossen.

Wer wird Bürgermeister in Mannheim?

Die Mannheimer Bürgermeistereifrage muß demnächst zur Entscheidung kommen. Der Abgeordnete Baffermann kommt, wie wir feierlichst melden konnten, nicht in Frage, weil er ablehnte, ebensowenig wegen ihres hohen Alters die von den verschiedensten Seiten genannten Oberbürgermeister Winterer-Freudburg und Wilians-Hebelberg. Als Kandidat wird auch der Bürgermeister Gehrmeyer-Borsheim genannt.

Aus den Kolonien.

Eine Tropfsteinhöhle in Kaiser-Wilhelm's Land entdeckt worden, die sich über einen Kilometer hinziehen soll. Die Höhle gelangt man in eine Gasse, welche die Größe einer riesigen Kirche hat, und daran schließen sich weitere Abteilungen; ein Wühlfluß der Grotte, die von den Eingeborenen, wahrscheinlich aus Furcht vor bösen Geistern, geheimgehalten wurde, ist bisher nicht ermittelt.

Eine weitere Entdeckung betrifft einen versteinerten Wald in Batogoland (Kamerun). Er erstreckt sich etwa 3 Kilometer lang an einer Berglehne und enthält neben einer großen Reihe von 10 bis 20 Meter langen und 40 bis 90 Zentimeter dicken versteinerten Stämmen eine Menge junger, im Erdboden stehender versteineter Holzstämmchen. Ob in der Gegend des versteinerten Waldes Steinbohlen vorkommen, wird durch eine sachmännliche Untersuchung festzustellen sein.

Partei- und Parteivordrücken.

Abg. Friedberg (nL) sprach am Montag in Mühlhausen (Heringen) in einer öffentlichen Versammlung des national-liberalen Vereins, zu der auch Mitglieder anderer bürgerlicher Parteien eingeladen waren.

Schule.

Der dritte deutsche Volkshochschultag.

Veranstaltet vom Verbands für volkstümliche Kurse von Hochschullehrern des Deutschen Reiches und von Ausschüsse für volkstümliche Vorträge an der Wiener Universität, findet am 27. April in Dresden statt.

Allgemeine Mitteilungen.

Die die „Münch. Post. Nachr.“ melden, wurde Justizrat Bernstein heute die Anwaltschaft der Staatsanwaltschaft am Landgericht Berlin I wegen Verleumdung des höchsten Eulenburg angehehlt.

Seeer und Flotte.

General von Löwenfels, der kommandierende General des 10. Armeekorps wird, wie man aus Hannover meldet, schon in Kürze diesen Posten verlassen.

Hausland.

Das Kabinett Asquith in Witten. Wir berichteten schon dieser Tage aus London, daß man dem neuen Kabinett nicht gerade lebenswichtig begegnet und ihm keine lange Dauer verpriehe.

Sing, daß eines seiner Mitglieder sich ein Parlaments-Mandat in einem Wahlkreis neu zu erobern hat, wo die Freie viel Einfluß haben, und daß jenes Kabinettmitglied, der Handelsminister Churchill, sehr gegen die Freie gearbeitet hat.

Da nichts so leicht gegeben wird, wie man es fast so oft anzunehmen, daß das Kabinett Asquith auch diese Klippe zu umschiffen oder darüber wegzukommen weiß.

Der „Dallès“ in der Türkei.

Seit Jahren eigentlich ist die Welt eingeweiht in die Leiden des „franken Mannes an Bosphorus“ und jeder weiß, daß man dort unten im tiefsten Osten trotz alles Frunkes und trotz reich besterter Exzesse fast jeden Monat weiß, womit man die Beamten begnügen soll.

Es ist nicht nötig, von Zeit zu Zeit auf diesen wunden Punkt hinzuweisen, um vor allem Reformoptimismus, aber auch vor allem Reformradikalismus zu warnen.

Ueber den Fremdenhah in China.

„Es unterliegt keinem Zweifel, daß der Fremdenhah in China in den letzten Jahren ganz außerordentlich zugenommen hat.“ Die Hoffnung, China werde mit der wachsenden Befähigung mit den Ausländern einsehen, wie viel Gutes und Segensreiches ihm vom Ausland zugeflutet ist, und danach würde der Fremdenhah allmählich ganz verschwinden, hat sich nicht erfüllt.

man meinen, daß es nicht schwer sein könne, den im jüdischen Kalender genau feststehenden Tobestag Christi auch nach unserer Chronologie genau zu bestimmen.

hat man noch auf Grund angeblich zuverlässiger Uebersetzungen und nach mühslichen und laborkostenreichen Grundfragen das Datum zu bestimmen gesucht und ist dabei zu sehr verschiedenen Ergebnissen gekommen.

Alle Evangelisten sind darüber einig, daß Christus an einem Freitag gestorben sei. Die drei Synoptiker berichten übereinstimmend, daß es der erste Tag des Passafestes, also der 15. Nisan gewesen sei.

Demgegenüber fällt zu Gunsten des 7. Aprils, wie Dr. E. Preußner in Darmstadt mit großem Scharfsinn nachgewiesen hat, auch noch der Umstand schwer ins Gewicht, daß gerade das älteste Zeugnis sich zu seinen Gunsten auspricht.



Kamentlich sind die einkaufreichen Klassen im Land, die Beamten und Literaten, über den wahren Stand der Dinge genau unterrichtet. Selbstverständlich sprechen wir nicht von jedem einzelnen Chinesen; wir wissen sehr wohl, daß es unter ihnen manche gibt, die anders denken. Aber das Volk als Ganzes hält heute die Ansicht, die heute ist das „Transatlantische Europa“ war verflucht; aber hinter dem vorübergehenden Europäer haften der Chineser die Faust in der Taube. Es geht dem chinesischen Volke heute, wie dem alten Manne, der sein ganzes Leben lang auf seine bevorzugte Fertigkeit und seine Vorzüge, seines Geistes und seines Verstandes, stolz gewesen ist und nun plötzlich einsehen muß, daß es andere gibt, die ihn weit überragen und die ihn bei den Seinen um die so lange genossene Achtung und das allgewohnte Ansehen bringen. Es kann niemand überraschen, wenn sich da nicht einsehen; und wo der Weid Witzel gefaßt hat, erstreckt auch sein Zwillingstrüber, der Volk...

### Kleine Tagesnachrichten.

— Wie die Salzburger katholische Kirchenzeitung meldet, hat der Papst angeordnet, daß der aufgehobene Orden der heiligen Cäcilia wieder eingeführt werde; anßerdem soll ein Orden des heiligen Thomas von Aquino für Verdienste um die katholische Literatur neu gestiftet werden.  
— Der König Eduard traf Donnerstag nachmittag in London ein und wurde auf dem Bahnhof von Prinzen von Wales und dem Premierminister Asquith empfangen.  
— Muselmanische Kapitalisten gründeten eine ihren Glaubensgenossen dienende Banque Orientale mit dem Sitz in Petersburg und verschiedenen Filialen, u. a. in Tiflis, China, Teheran und Schiras.

### Halle und Umgebung.

Halle a. S., 17. April.

Karfreitag stillt ruht über dem Land. Der erste Feiertag im Jahr ist angebrochen, wo aller Lärm verstummt und alle laute Festesfreude. Der Erinnerungstag an das gewaltige Drama auf Golgatha, wo Christus den martirischen Tod starb, zum Heil der sündigen Menschheit. Karfreitag, der Name weist auf die schmerzvolle Bedeutung hin. Kar heißt Trauer, Klage. Und kann es ein erschütternderes Bild geben als die Gestalt des Reinen, Sündenlosen am Kreuz. Kann aber auch je ein hehreres Wort hinausfliegen, als das, das der sterbende Christus im Jammer seiner letzten Stunde rief: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun!“ Versehen inmitten der Schauer und Qualen des Todes — das ist das Siegel an Christi Lebenswerk, die sichere Befähigung der Religion der Liebe. Fast zweitausend Jahre sind inzwischen verfloßen, aber immerdar wird der Karfreitag seine tiefere Bedeutung besaßen. Immerdar wird die Menschheit an diesem Tag unter der gewaltigen Tragik stehen, die Christi Erdemüssen endete. Außerhalb, schätzens, soll diesmal dem Karfreitag das düstere Bild, das seinem Charakter entspricht, fehlen; stündender Sonnenschein und lachender Himmel sind angehängt an dem Tag, der der inneren Einkehr geweiht sein soll. Nehmen wir die freundliche Signatur als die Voraussetzung auf, dann das fröhliche Aufrechterhalten, das der Menschheit zum Trost als hoffnungsvolle und lebenspendende Ergänzung des Karfreitags gegeben ward. Karfreitag aber läßt uns in rechtem Sinne begehnen: „Der Siege göttlicher ist das Vergeben“, so sagt ein Dichtwort, und diesen Sieg über uns zu erringen soll uns der heutige Karfreitag mahnen.

Stadttheater. Die geistige Uraufführung von Alfred Ernsts dreiatziger komischer Oper „Gouverneur und Müller“ hatte einen harten äußeren Erfolg. Das Libretto leidet an bedeutenden Schwächen, die Prosa ist stellenweise lebend und unbeschönigt. Die Musik Ernsts klingt recht melodisch, zeigt aber nicht immer originale Züge. Am besten gefiel das Rezitativet im 1. Akt, und das Orchesterorchester zum 2. Akt. Fritz Grunfeld, Alice von Boer und Albert Luman kämpften mit Vernunft für den Komponisten, der selbst (sehr unglücklich) dirigierte, und schon nach dem 1. Akt wiederholt angefragt wurde. Theo Ravens Regie hat der Komponist viel zu verdanken. Der Chor sang im ersten Akt beargwünzender unrein. — Einige Sätze in der Partitur werden bei Wiederholungen nicht zu vermeiden sein.

W. G.

## Provinzial-Nachrichten.

— Nordhausen, 16. April. (Hotelverkauf.) Das Hotel „Deutsches Haus“, das kürzlich der hiesige Vorkehrverein im Subhastationstermine erstanden hatte, ist durch Kauf für den Preis von ca. 90 000 Mark in den Besitz eines Herrn aus Mühlhausen in Thüringen übergegangen.  
— Aus Thüringen, 15. April. (Vom Truppenübungsplatz.) In den nächsten Tagen wird eine Abtheilung vom turkessischen Kavallerie-Bataillon Nr. 11 in Ohrdruf eintreffen, um bei der Verriehung des neuen Truppenübungsplatzes für das XI. Armeekorps beihilflich zu sein. Mitte Mai sollen dann auch von anderen Truppenteilen Mannschaften abkommandiert werden, um am Truppenübungsplatz Beschäftigung zu finden.  
— Treffurt, 15. April. (Wahnsinnstat.) Die Ehefrau eines Schneidermeisters hat Nachts, angehend in einem Analle von Geistesgeirrtheit, unter Mitnahme ihres 7 Monate alten Töchterchens den Tod in der Werra gesucht. Beide Leichen wurden zwischen den Bäumen am roten Weg gefunden. Die Frau hinterläßt ihrem Manne noch drei im jarten Kinbesalter lebende Knaben.  
— Jtmann, 16. April. (Der englische Kriegsminister) Halbane ist zu 8-tägigem Aufenthalt hier eingetroffen.

## Gerichtsverhandlungen.

Paris, 14. April. (Ein Kampf um „Die lustige Witwe“.) Eine äußerst eingehende Erörterung der Herkunft, der Rechte und der Zugehörigkeit der „Lustigen Witwe“ führte ein Prozeß herbei, den der Berliner Verleger Skwinski gegen die Direktion des bekannten Cafe-Konzert „La Scala“ anstrengt hat. In der dort seit einigen Monaten sehr erfolgreich aufgenommenen kleinen Revue „Pour vos beaux yeux“ kamen nämlich vier Melodien vor, die der Lehar'schen Operette entnommen sind. Da dieser Schläger in Frankreich noch nicht zur Aufführung gelangt ist, so behauptet Herr Skwinski, der alle Bühnenrechte der „Lustigen Witwe“ erworben hat, dadurch in seinen Rechten erheblich gekürzt worden zu sein. Er verlangte fr. s. 36. 000 Schadenersatz, indem er berechnete, daß bei jeder der 120 Aufführungen der Revue ihm für jeden Platz der „Scala“, die deren 1200 zählt, 25 Centimes Schädigung verurteilt worden seien. Der Anwalt der „Scala“ machte geltend, daß die „Lustige Witwe“ als literarisches Werk durch Nichterfüllung der im Artikel 2 der französisch-österreichischen Abmachung über das literarische Eigentum vom 11. Dezember 1866 vorgesehenen Bestimmungen a l e r W e l t z u r V e r f ü g u n g liege. Er wies natürlich auch darauf hin, daß das Libretto dem Weisfachschen Stück „L'Attache d'Assassins“ entnommen worden ist, woraus er sich auch fähne Schlüsse auf das Eigentum der Partitur erkaufte. Dagegen verjocht der Anwalt Skwinski die These, daß die „Lustige Witwe“, die gleichzeitig in Leipzig und in Wien veröffentlicht wurde, auf die Bestimmungen der Berner Abmachung von 1886 Anspruch habe, der Deutschland und Frankreich beitreten. Nach diesen haben die Schriftsteller und Komponisten des einen Landes in dem anderen die gleichen Rechte wie die einheimischen. Aber die Gegenpartei hielt an der Auffassung fest, daß die Partitur Lehar der Öffentlichkeit preisgegeben sei, da die erste Aufführung in Wien stattgefunden habe und die wahre Veröffentlichung darstelle, was der Zugausgabe nicht behauptet werden könne. Der Gerichtshof hat vorläufig die Angelegenheit einem Beisitzer zur ausführlichen Berichterstattung übermittleit.

## Letzte Nachrichten und Telegramme.

Bülou in Rom.  
Rom, 16. April. Der Fürst und die Fürstin von Bülow waren heute zum Frühstück bei der Königin-Mutter Margherita geladen. Nachmittags machte der Fürst einen Spaziergang mit Professor von Renvers.  
Das Urteil im Berliner Wahlrechtsdemonstrations-Prozeß. Berlin, 16. April. In dem Prozeß gegen die aus Anlaß der Wahlrechtsdemonstrationen am 12. Januar angeklagten Personen wurden Besäße und Vermut zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt; die übrigen Angeklagten wurden zu ein bis vier Monaten Gefängnis und drei Angeklagte wegen Heberetretung zu 30 Mt., 50 Mt. und 100 Mt. Geldstrafe verurteilt. Briefe und Ludwig wurden freigesprochen. Dem

Berliner Polizeipräsidenten wurde die Publikationsbefugnis zugesprochen.

Die Stadt Berlin und Große Berliner Straßenbahn-Gesellschaft.

Berlin, 16. April. Das Schiedsgericht in Sachen des bekannten Rechtsstreites zwischen der Stadt Berlin und der Großen Berliner Straßenbahngesellschaft hat folgenden Schiedspruch gefällt:

Die Hoch- und Untergrundbahngesellschaft kann die Untergrundbahn vom Spittelmarkt nach dem Alexanderplatz und der Schönhauser Allee sowie die Hochbahn in der Schönhauser Allee bis zum Ringbahnhof frei und ohne jede Entschädigung ausführen und betreiben. Dagegen kann die Stadt Berlin die Untergrundbahn Süd-Rord, Kreuzberg, Wedding nur gegen eine Entschädigung bauen und betreiben.

Die Große Berliner Straßenbahngesellschaft hatte den Ausfall ihrer Einnahmen, die ihr durch den Betrieb einer Hoch- und Untergrundbahn vom Spittelmarkt nach der Schönhauser Allee-Kingbahnhof entstehen würden, auf zwei Millionen Mark berechnet. Eine Berufung gegen das Urteil ist nach dem Vertrag zwischen Berlin und der Großen Straßenbahngesellschaft nicht zulässig.

Bromberg, 16. April. (Privattelegramm.) Bei den Kanalkationsarbeiten in Dirschau wurden zwei Arbeiter verunglückt und getötet.

Glücklich gelandet. Paris, 16. April. In der Nähe von Guipy (Departement Nièvre) landete heute vormittag wohlbehalten ein Ballon, der gestern früh in Frankfurt a. M. mit vier Personen aufgestiegen war.

Reichsduma. Petersburg, 16. April. Die Duma hat das Amursbahnprojekt ersgültig in 3. Lesung angenommen. Mit Pension verabschiedet.

Petersburg, 16. April. Auf Befehl des Zaren sind die Generale Rod, Smirnow und Keiß, die im Port Arthur-Prozeß angeklagt waren, wegen häuslicher Verhältnisse mit Pension verabschiedet.

König, 16. April. Einem Berliner Telegramm der „A. Ztg.“ zufolge dürften die beiden Erklärungen über die Nordsee und Ostsee, die erste in Berlin, die zweite in Petersburg, nach Ostern, und zwar möglicherweise noch vor dem 1. Mai, gezeichnet werden, unter der Voraussetzung jedoch, daß die vor der Zeichnung noch zu erfüllenden Forderungen in den beteiligten Einzelstaaten glatt erledigt werden. Die Fassung der Erklärungen ist für die Ostsee von Rußland, für die Nordsee von Deutschland entworfen. Die Entwürfe laufen gegenwärtig bei den Zeichnungsmächten um. Wesentliche Änderungen sind nach dem bisherigen Ergebnis der Verhandlungen nicht mehr zu erwarten.

London, 16. April. Unter dem Vorjich des Königs fand heute im Buckinghampalast eine Sitzung des Geheimen Rats statt, bei der der König die neuen Minister empfing.

Belgrad, 16. April. Der frühere Kriegsminister Putnik ist zum Generalstabschef ernannt worden.

Leitung: Wilhelm Georg.  
Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Korrespondenzen, Gericht und Sport: Eugen Brinmann; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Handelssteil: Erik Rang; für den Inseratenteil: Max Knefeler; Druck und Verlag von Ditto Hengel. Sämtlich in Halle a. S.  
— Diese Nummer umfasst 10 Seiten — (einfachsteils „Unterhaltungsblatt“).

Die nächste Nummer der „Saale-Zeitung“ erscheint am Sonnabend nachmittag.

**Kräftigungsmittel**  
für Kinder und Rekonvaleszenten,  
sowie bei Husten, Heiserkeit usw.  
Schering & Mälzerstr. 19. 0,75 u. 1,50 Mk.  
Schering's Grüne Apotheke, Berlin, Chausseestrasse 19.  
Niederlagen: Sämtliche Apotheken in Halle.

Ohne jede Kaufverpflichtung bin ich gern bereit, meine grosse permanente und interessante

## Möbel-Ausstellung

zu zeigen, um über die verschiedenen Stile, Holzarten, Preise usw. sachmännische Auskunft zu geben. Durch rationelle Anlage meines grossen Fabrikbetriebes, sowie durch günstige grosse Abschüsse in Rohmaterialien und ferner durch Anfertigung aller neuen künstlerischen Entwürfe in eigenen Ateliers bin ich in der Lage, sehr vorteilhafte Preise stellen zu können.

### Prinzip des Hauses:

Strengste Solidität — Billigste Preise — Weitgehendste Garantie!  
Transport franko durch eigene Geschirre!

# Möbelfabrik C. Hauptmann,

Halle a. S. — Kl. Ullrichstrasse 26a u. b.

1972

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde Ernst Wilhelm Arnoldi begründete

### Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit



ladet hierdurch zum Beitritt ein. Mit einem Bestande an eigentlichen Lebensversicherungen von **952 Millionen Mark** nimmt sie die erste Stelle auf dem europäischen Festland ein. Insgesamt wurden von ihr bis Anfang 1908 neue Versicherungen abgeschlossen über 1701 Million. M. fällige Versicherungssummen ausgezahlt 507 Millionen M. Dividenden zurückgestellt . . . . . 245

Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern unverkürzt zugute.

Die sehr günstigen Versicherungsbedingungen gewähren Unverfallbarkeit Unanfechtbarkeit Wertpolice von vornherein nach 2 Jahren. nach 2 Jahren. Auskünfte erteilen die Vertreter der Bank an allen grossen und mittleren Plätzen sowie die Bank in Gotha.

## Das gesündeste Frühstück ist



### Haemacolade

für Kinder und Erwachsene, für Gesunde und Kranke. Haemacolade gibt Kraft und Blut, Gesundheit und Wohlbefinden.

1 Pfd. 2 M., 1/2 Pfd. 1.10 M., 1/4 Pfd. 0,90 M. Ueberall käuflich.

Engros: Raschke & Giesemann, Magdeburg, Kaiserstrasse. (7561)

## Paul Schauseil & Co.

HALLE A. S. BITTERFELD, DELITZSCH, EILENBURG.

Wir vermieten in der in unserem Rankgebäude Halle a. S., Poststrasse Nr. 18, nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten

### STAHLKAMMER

stählerne Schrankfächer (Safes)

in verschiedener Grösse und übernehmen ferner zur Aufbewahrung in derselben für längere oder kürzere Zeit **verschllossene Depots** (Kisten, Koffer usw.); ausserdem haben wir kleine

#### Stahlschrankfächer (sogenannte Sparkassen-Safes)

in unserer Stahlkammer aufgestellt, die wir zum Preise von **M. 4.— p. a.** vermieten.

Die Besichtigung unserer Stahlkammer ist jederzeit gern gestattet.

Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse erhältlich.

## Paul Schauseil & Co., Bankgebläth.

## Bad Suderode a. Harz.

Solbad und bewährter klimatischer Kurort.

Station der Eisenbahn Magdeburg-Quedlinburg-Ascherleben. Vortrügliche geschützte Lage, unmittelbar am prächtvollsten Nadel- und Laubholzwald. Mittelpunkt sämtlicher Partien des Unterharzes. Bewährte Solquelle. **Neuerbauten** Badhaus für Sol-, Fichtendampf-, Fango-, Loh-, Tannin- und sämtl. med. Bäder, sowie für alle Prozeduren des Kaltwasser-Heilverfahrens. Elektrizität und Vibrations-Massage unter ärztlicher Leitung. Gebirgsquellenwasserleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. **Badearzt: Dr. Wilder Dr. Fackham** (Sanatorium). Illust. Prospekte gratis und Führer in Buchform à 30 Pf., mit Karte 1 M. sowie nähere Auskünfte durch die **Baderverwaltung.**

## Ostseebad Zoppot

Seit 1. Juni bis 20. Sept. 1907: 15000 Badegäste. Herrsch. Damen- u. Familien-Bad. Strandbäder m. Meer, Schwimmbad u. sämtl. med. Bäd. Gef. sim. Lage. Pracht. Spazierge- u. Ausfl. u. waldreich. romant. Strande. - Grill. Hotels u. Pensionen. 1907: 15000 Badegäste. Billige Preise. Auskünfte gratis und Führer in Buchform à 30 Pf., mit Karte 1 M. sowie nähere Auskünfte durch die **Baderverwaltung.**

## Erfurt in Thüringen.

Moderne Großstadt mit 105000 Einwohnern. Am Fuße des prächtigen Steigerwaldes in reizvoller Umgebung gelegen, die drei Götterburgen, den Thüringer Wald und Thüringer in sich fassend. Besteht die einen gebunden, aus Blumen- u. Gartenstadt | Erfurt | gemächtem Aufstiege. Kunst und Industrie haben hervorragende Blüte, u. a. Kunsthochschule, Kgl. Baugewerkschule, Lehr- u. Lehrerbildungsseminar, Gymnasien, Oberrealschule, Akademie der Künste, Stadtkirche, Konzerte, Museen. Wohnungen mit vornehmer Ausstattung in Neubauten und Sandhäusern des Villenviertels. Präsidialbehörden, Garnison mit allen Annehmlichkeiten. Besondere Attraktionen und Vergnügen. Erfurt | ist inmitten herrl. Parkanlagen und Villenlandschaften. Erfurt | ist inmitten herrl. Parkanlagen und Villenlandschaften. Erfurt | ist inmitten herrl. Parkanlagen und Villenlandschaften.

## Hoek van Holland-Harwich England.

Halle ab 11.06 Vm. (zw. Hannover u. Löhne geh. die Passagiere durch den Zug), d. direkt. Wagen nach Hoek v. Holland London (Liverpool Str. Stat.) an 8.00 Vm.

Korridorzüge mit Restaurationswagen zw. Harwich u. London u. Harwich u. York. Elektr. beleucht. u. i. Wint. mit Dampf geheizt. Table d'hôte. - Frühstück u. Dinner

Grosse Verkehrsverbess. u. Beschleunigung v. Harwich nach d. Norden v. England, ohne London z. berührt, grosse Bequemlichkeit u. Kostenersp. Weitere Auskünfte durch A. E. Teuder, General-Vertreter d. Great Eastern Eisenbahn, Dornhof 14, Köln a. Rh.

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Auskunftsbüro in London direkt verbunden. - Näheres durch H. C. A. me n d t, Hotel Manager.

## Landbank Berlin.

Gegründet 1895.

15 Mill. Aktienkapital, 20 Mill. Obligationen.

Unter den bekanntesten günstigen Leihbedingungen wird u. a. verfaßt:

Landgut Mollenfelde, Kreis Göttingen, Kreisg. 200 Hektar, 6 km Chaussee, 220 Hektar, 1/2 ha dar. 202 Hektar. Acker, Insekt. drainiert, weisses und rottes, auch unbewässert, 14 Hektar, zweifelhafte Weizen, Heu 6000 u. 4000 Hektar. Zwei befahrbare Wege nach. Auf dem Grundstück zwei Reutengüter. [7502]

Weitere Auskünfte erteilt kostenlos die Geschäftsstelle und Güterdirektion der Landbank Berlin in Hannover, Alexanderstr. 2. - Fernspr. 2912.

## Jetzt auszusaen:

Möhren, Karotten, Radies, Rettich, Zwiebeln, Porree, Spinat, Erbsen, Petersilie, Salat, Pflücksalat, Weisskraut, Rotkraut, Wirsing, Sellerie, Blumenkohl, Rosenkohl, Kohlrabi, Majoran, Bohnenkraut, Grassamen, Frühkartoffeln, Blumenzwiebeln.

### Moritz Bergmann,

Samenhandlung, Markt 20. Fernspr. 107. (7082)

## Städtische Handelsrealschule zu Dessau.

Bis jetzt 3 Klassen mit Parallelklassen: Tertia, Sekunda, Prima bzw. U. III. O. III u. U. II. eröffnet aber Ostern 1908 eine Sexta, 1909 eine Quinta und 1910 eine Quarta.

Ziel: Allgemeine Bildung bis zum Einjährigen-Zeugnis bei zweckentsprechender Vorbildung für den kaufmännischen Beruf. Prospekte umsonst (171)

Das Kuratorium: Die Direktion: Dr. Ebeling, Oberbürgermeister. Prof. Dr. Tafelmacher.

## Zucker

1 Pfund 9 Pf.

Salz 1/2 Pfund 5 Pf.

Reis 1/2 Pfund 10 Pf.

Mehl 1/2 Pfund 15 Pf.

Schweden 1/2 Pfund 5 Pf.

und alle Kolonialwaren liefern zum Teil franco gemäss Prospekt in nur erstklassiger Qualität mit Haus- und Geschäftsbuch mit Bezug oder unserer 41 Kommissionen Deutscher Waren-Einkaufsvereine Berlin 47, G. m. b. H. Prospekt gegen Vorzahlung von 10 Pf., einsch. 32 Seit. stark illustriertes Katalog 25 Pf. franco, werden bei zweiter Bestellung zurückvergütet.

Neu! Echte bayrische (wallerdichte) Lebens Hubertus-Mäntel für Damen und Herren sehr praktisch und preiswert! H. Schnee Neht., Str. Steinstr. 64.

## Hallesche Radrennbahn.

### Gr. Osterpreis. Training der Dauertfahrer

Beginn heute 4 Uhr nachmittags

Herrnstiefel, schwarz und farbige, auffallend billig bei **Hans Sachs, Gr. Ulrichstr. 32.**

Damenstiefel, schwarz und farbige, zu denkbar billigsten Preisen. **Hans Sachs, Gr. Ulrichstr. 32.**

Echt Chevreux und Vozeaux 6.90. **Hans Sachs, Gr. Ulrichstr. 32.**

Kinderstiefel, schwarz und farbige, von 1.95 an bei **Hans Sachs, Gr. Ulrichstr. 32.**

## Schulze & Birner, Weingrosshandlung

Rathausstrasse 5. Tel. 1135. Spezialitäten: (439)

### Garantiert naturreine Rhein-, Kaliforn. Rot- u. Port-Weine

von 90 Pfg. p. Flasche an bis zu den feinsten Hoch-Gewächsen. Ausführliche Preislisten postfrei.

Niederlagen: Alfred Reubke, Domdrogerie, Mainfelderstr. 66, Curt Gebauer, Bessenrostr. 27, M. P. Hauser, Zwingerstr. 28, Franz Poppe, Bollbergerweg 1.



### Mit ins Grab

nimmt jeder schöne und gesunde Zähne, wenn er sie bei Lebzeiten mit zahnteilender Dentisano-Zahnpasta gepulvert hat, weil diese der Zahn-erkrankungen, entfernt. Dentisano-Pasta macht den Gebrauch von andern Zahnpflegemitteln völlig überflüssig. **Dentisanowerk Cassel.**

Zu hab. in all. Apoth., Drogerien u. Farfän.

1/2 Tube 1 Mk., Probetube 65 Pf. in den Apotheken und bei: Ernst Fischer, Markur-Drogerie, Max Ott, Sehnweg 26, Apotheken-Drogerie, W. Waltschott Nachf., Hirsch-Drogerie, Neumarkt-Drogerie, W. Höfer, Geiststrasse, Parfums O. Ballin sen., Steintor-Drogerie, Bürstenlager A. Kunze, Holzener-Drogerie, Herm. Stütz Nachf., Engros: O. Buchmann, Max Jacull.

## Dr. Harangs

staatlich beaufschlagte Lehranstalt, Halle a. S., Robert Franz-Strasse 1. Fernruf 1115. 7182

Vorbereit. f. die Einj.-, Prim-, Abitur-Prüf., sowie f. alle Klass. höh. Lehranst. Es bestanden bisher 51 Abitur., 90 Ober- u. Unterprim., 103 Ober- u. Untersek., 314 Einj.-, 49 f. V.-U. II., 28 Lehrkräfte, Schulhaus, Turnhalle, Arbeitsaal, chem. Laboratorium. Pension. Prospekt. Seit Ostern 1907 bestand. 108 Sch., dar. 19 Abit., 17 Prim., 54 Einjähr.

## Alumnat der berecht. Realschule Blankenburg-Harz.

nimmt jederzeit neue Zöglinge auf. Persönliche Leitung des Direktors. Berechtigung zum einj. Dienst. Prosp. durch d. Dir. Rhoter.